

# Advents-und Weihnachtsbrief 2003

St. Georg – St. Benedikt – Kloster Schäftlarn

Liebe Mitchristen,

wenn sie unseren Advents- und Weihnachtsbrief in Händen halten, dann hat gerade die Adventszeit begonnen. Advent heißt „Ankunft“, wir warten auf die Ankunft Jesu Christi in unserer Welt. Aber berührt uns seine Ankunft überhaupt?

Wünschen wir uns nicht vielmehr: es soll lieber ein guter Freund oder eine Freundin ankommen? Sollte nicht gerade jetzt, wo es wirtschaftlich in Deutschland so schwierig ist, eine andere Regierung kommen? Wann kommt eine bessere Gesellschaft, Gerechtigkeit auch für Arme und Schwache? Was soll das Kommen Jesu denn schon bewirken in unserem Leben, in unseren Pfarreien?

Die Kirche erzählt von der Ankunft Jesu Christi in unserer Welt in dreifacher Weise: einmal seine Geburt vor 2000 Jahren, dann vom Ankommen Christi heute in unserem Innern und von seinem Kommen in Herrlichkeit am Ende der Zeiten. Die Geburt Jesu vor 2000 Jahren ist vorbei, wann das Ende der Zeiten ist, wissen wir (Gott sei Dank) nicht. Wir können uns daher nur auf das Ankommen Christi heute und jetzt in unserem Innern vorbereiten.

Im Advent feiern wir Gottes Ankommen in unserem Herzen, er klopft an die Türe unseres Herzens. Für uns stellt sich die Frage: hören wir und öffnen wir ihm, oder sind wir vielleicht gar nicht bei uns daheim? Bemerkten wir das Kommen des Anderen oder gehen wir mit unseren Gedanken und Gefühlen irgendwo spazieren, weit weg vom Augenblick. Dies kann man auch ganz wörtlich verstehen: bin ich so gegenwärtig, dass ich einem Anderen in die Augen blicken kann? Wenn ich jemanden erwarte, dann muss ich auch zuhause sein. Karl Valentin hat es einmal sehr treffend so ausgedrückt: „Ich bekomme heute Abend Besuch. Ich hoffe, dass ich daheim bin.“

Die Mystiker sagen: Gott kommt in jedem Augenblick. Er kommt zu dir in den leisen Impulsen deines Herzens. Da pocht er an deine Türe, möchte bei dir eintreten. Der Advent lädt uns ein, die leisen Impulse unseres Herzens wahrzunehmen. Herzensimpulse sagen uns: Gott kommt, aber er kommt oft so ganz anders als wir uns das vorstellen. Wir sind festgelegt, wie Gott kommen soll: groß, mit starker Hand, mächtig rettend. Dabei übersehen wir sein Kommen: im Gespräch mit den Kindern, durch einen Armen, der um Hilfe bittet, beim Kaffee mit dem Nachbarn..... Alles Momente des Augenblicks. Sind wir daheim?

Im Advent haben wir besonders viel zu tun. Eigentlich eine Zeit, wo wir äußerlich und dadurch auch innerlich kaum zuhause sind. Trotz Feiern, Gebäck und Geschenken, Musik und besinnlichen Texten möchten wir Seelsorger Sie ermuntern, sich Zeit für sich selbst zu nehmen. Wir laden Sie ein, Orte und Zeiten zu entdecken, wo jeder bei sich zuhause ankommen kann. Wir wünschen Ihnen von Herzen, dass Sie ihre Herzen für Gottes Ankommen öffnen können.

Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet,  
bei dem werde ich eintreten und Mahl halten,  
ich mit ihm und er mit mir. Offb 3,20

Hanna Wank  
Barbara Mehlich

Michaela Geh  
Anton Fürstenberger

Abt Gregor Zasche  
Peter Park

Herr gib mir wache Sinne, damit ich dein  
Klopfen höre und dir öffne.



**ADVENT - GOTT KOMMT – ER KLOPFT AN – ICH HÖRE SEIN KLOPFEN - GEBE ANTWORT**

<p><b>Frühschicht</b></p> <p>Do 04.12.;11.12.;18.12.jeweils um 5.45 Uhr hl. Messe in St. Georg</p> <p>anschließend gemeinsames Frühstück</p>	<p><b>Morgenlob</b></p> <p>Wachen – Schauen – Schweigen - Beten Gebet mit Taizeliedern und kurzen Impulsen</p> <p>Sa 06.12.;13.12.; 20.12. jeweils um 7.00 Uhr in Zell anschließend gemeinsames Frühstück</p>
<p><b>Engelämter</b></p> <p>Gottesdienste mit Kerzenlicht und adventlicher Musik</p> <p>Di 02.12.;09.12.;16.12. jeweils um 19.30 Uhr in St. Georg</p> <p>Mi 03.12.; 10.12.; 17.12. jeweils um 19.30 Uhr in Zell</p>	<p><b>Musik an den Adventsonntagen</b></p> <p>1. Advent 30.11. 10.30 St. Benedikt: unser Kirchenchor singt Spirituals und adventliche Weisen</p> <p>2. Advent 07.12. um 16 Uhr in St. Benedikt singt ein Chor aus Südtirol adventliche Weisen</p> <p>3. Advent 14.12. um 19.30 Uhr in St. Georg Adventsingen mit Schäftlerner Gruppen</p> <p>4. Advent 21.12. um 17 Uhr St. Benedikt Orgelkonzert mit Pierre Schuy</p>

## Frauentragen – ein Brauch lebt weiter



So wie im vergangenen Jahr wollen wir auch heuer im Advent in unseren Pfarreien eine Muttergottesfigur von Haus zu Haus tragen. Familien, Ehepaare, Alleinstehende können der Muttergottes für eine Nacht eine Herberge geben. Am Abend wird die Figur gebracht, zu einer kleinen Andacht werden Nachbarn und Freunde eingeladen. Im Beten (Textvorlagen sind vorhanden) und Singen erinnern wir uns an die Geschichte aus dem Lukasevangelium, wo Maria und Josef auf dem Weg nach Betlehem keine Herberge fanden. Bei uns war es nicht so. Letztes Jahr wurde für jeden Tag eine Herberge gefunden und wir hoffen, dass auch heuer alle Herbergsplätze vergeben werden können. Wer die Muttergottes aufnehmen will, melde sich bitte im Pfarrbüro St. Benedikt Tel 93250.

## Namens- und Gedenktage in der Weihnachtszeit



**Heilige Familie 29.12.** Die Verehrung der Heiligen Familie nahm im 19. Jahrhundert, vor allem von Kanada aus, einen weltweiten Aufschwung. Erst 1920 wurde das Fest verpflichtend eingeführt. Es hat die heutigen Familien im Blick, deren christliche Prägung mehr und mehr gefährdet ist und oftmals ganz schwindet. Dabei dürfen wir auch die Kinder nicht vergessen, die nicht in der Geborgenheit einer intakten Familie heranwachsen können. Alle sind Kinder Gottes, die ihm am Herzen liegen und die der Erfahrung seiner Liebe und Menschenfreundlichkeit, durch Menschen vermittelt, bedürfen

## Heiliger Silvester 31.12.

Silvesters genaue Lebensdaten sind nicht bekannt, nur daß er 314-335 Papst war. Die Legende verbindet sein Pontifikat mit der Bekehrung Konstantins. Historisch gesichert ist, dass er sich auf dem Konzil von Nicäa durch zwei Priester vertreten ließ, und dass die Kirche von Rom während seines Pontifikats durch Schenkungen und Bauten des Kaisers gefördert wurde. Die Fälscher der sogenannten Konstantinischen Schenkung, wonach der Kaiser dem Papst die Stadt Rom und die Westhälfte seines Reiches geschenkt haben soll, bedienten sich seiner Person.

## Unsere Sternsinger



kommen vom 04.01.04 – 05.01.04 in die Häuser. Sie singen ein Lied und bringen Gottes Segen. An die Türen schreiben sie: 20 + C + M + B + 04. Diese Abkürzung ist lateinisch und bedeutet: **Christus Mansionem Benedicat**. Wörtlich übersetzt heißt es: Christus segne das Haus. Im Volksmund sagt man: **Caspar, Melchior und Balthasar** bringen Glück für's neue Jahr. Wenn sie den Besuch der Sternsinger ganz sicher wünschen, melden sie sich bitte im Pfarrbüro Tel. 93250.

Die Sternsinger sammeln für unsere einheimischen Missionare. Das Kindermissionswerk in Aachen stockt den gesammelten Betrag auf und überweist ihn an unsere Missionare.

Pater Felix aus Digos auf den Philippinen schreibt:

„Liebe Sternsinger, sehr dankbar kann ich euch im Namen unserer armen Kinder mitteilen, dass die Sternsingeraktion mit 1383,65 Euro wieder ein großer Erfolg geworden ist. Ich danke euch von ganzem Herzen, der Herr möge euch mit seinem Segen euer großes Opfer lohnen. Das Geld wurde verwendet für:

Mütter mit unterernährten Kindern

kranke Kinder, deren Eltern aus Armut keine Medizin kaufen konnten

dringende Krankenhausaufenthalte, Operationen,

begabte Kinder, deren Eltern die Schulausbildung nicht zahlen konnten: 130 Kinder wurde eine Ausbildung ermöglicht, 25 Kinder haben ihre Ausbildung vollendet und können nun selber ihrer Familie helfen.“

Weiterhin unterstützen wir die Jugendlichen in der Pfarrei Nanyamba in Tanzania, wo Pater Titus lebte. Sein Nachfolger Pater Witmar bedankt sich für 1077,82 Euro und schreibt: „..da in diesem Jahr große Teile von Tanzania - vor allem auch das Küstengebiet – von großer Dürre heimgesucht wurden, wurde die erhaltene Hilfe vor allem für den Einkauf von Mais für die Versorgung der Kindergärten verwendet. Außerdem wurden zwei Kurse zur Schulung von Jugendlichen abgehalten, weitere Kurse sind geplant. Herzlichsten Dank für die großzügige Spende.“

## Pfarrereifahrt Moskau – Goldener Ring - Petersburg

Liebe Pfarrangehörige,  
nächstes Jahr bietet das  
Pfarrereien eine Fahrt in den  
wir nach Moskau, besuchen  
goldenen Ring und schließen  
– aus Platzgründen – nur eine  
interessiert, erhält ausführliche



Bayerische Pilgerbüro speziell für unsere  
Osten Europas an. Vom 28.06.- 07.07.04 fahren  
dann ausgewählte Städte und Kirchen am  
unsere Reise in Petersburg ab. Hier im Pfarrbrief  
kurze Reisebeschreibung. Wer sich für die Reise  
Informationen im Pfarramt St. Benedikt:

- 1.+2. Tag:** Linienflug München-Moskau; Stadtrundfahrt; **Kreml**
- 3. Tag – Wladimir:** Stadtbesichtigung; Mariä-Himmelfahrts-Kath. **Bogoljubowo:**
- 4. Tag – Susdal:** Stadtrundfahrt: Kreml Kreuzkammer, des Euthymios- Klosters, .
- 5. Tag – Jaroslawl:** Kloster der Verklärung Christi; Ikonenmuseum;  
**Kostroma:** Stadtrundfahrt mit Besuch des Ipatiev-Klosters
- 6. Tag – Sagorsk:** Fahrt nach **Rostov:** Kreml; Fahrt nach **Segeev-Possad:** Sergius Kirche, Dreifaltigkeitskathedrale; Dreifaltigkeits-Sergius-Klosters. Abends Rückkehr nach Moskau zum Bahnhof. Nachtfahrt mit dem Zug nach Nowgorod.
- 7. Tag – Novgorod:** Frühmorgens Ankunft: Kreml mit Sophien-Kathedrale, Juri-Kloster, Georgkathedrale;
- 8.+9. Tag - St. Petersburg:** Schloßplatz, Winterpalast, Alexandersäule; **Peter-Paul-Festung;** Schloß Puschkin, Zarenresidenz; Katharinenpalast mit **Bernsteinzimmer.**
- 10. Tag: Peterhof:** Sommerresidenz des Zaren; Bustransfer zum Flughafen. Rückflug von St. Petersburg in Linienmaschinen nach München..

### Preis der Reise pro Person ab/bis München Euro 1640,- mit HP

Zuschlag für Einzelzimmer Euro 276,--.

Bilder und Informationen über die Reise gibt es am Dienstag, den 20.01.04 um 20 Uhr im evangelischen Gemeindesaal bei der Heilandskirche.

Anmeldeschluß mit Anzahlung von 150,. Euro für die Reise ist der 03.02.04.

Reiseleitung: Pfarrer Fürstenberger, Frau Wank und Frau Mehlich

## Für alle Bedürftigen in unserer Gemeinde



Wussten Sie schon, dass es in unserer Gemeinde seit einiger Zeit eine „Tafel“ gibt? Das ist eine Einrichtung, bei der überschüssige Lebensmittel von verschiedenen Geschäften in Ortsnähe eingesammelt und kostenlos verteilt werden.

**Ort: Kath. Pfarrbüro St. Benedikt, Ebenhausen, Ulrich v. Hasselstr. 3**

**Zeit: jeden Donnerstag 12<sup>00</sup> Uhr**

Herzlich willkommen ist jeder aus der Gemeinde, dem kurz- oder längerfristig gut tut. Inzwischen können wir – Zuwendungen vieler Einzelhändler – eine reichliche Tafel Gemüse, Brot, Wurst- und Milchprodukten anbieten. Nur Mut, schauen Sie doch mal vorbei!



diese Unterstützung  
Dank der großzügigen  
an frischem Obst,

## Termine 2004

**Unsere Sternsinger** kommen vom 4. – 5.01.04

**Gebetswoche für die Einheit der Christen:** Sonntag 18.1. um 10.30 Uhr

St. Benedikt Gottesdienst; Predigt Pfarrer Krödel

**Weltgebetstag der Frauen:** 05.03. um 19.30 St. Georg

**Vorträge:** mit Pfarrerin Ulrike Aldebert im ev. Gemeindehaus, Heilandskirche

12.03. Hildegard von Bingen

25.03. Teresa von Avila

**Ökumenische Kinderbibelwoche mit Psalmen:** 17.-21.03.04 ev. Heilandskirche;

**Erstkommunion:** Do 20.05. 10.30 St. Benedikt

**Katholikentag in Ulm:** 19.05. – 23-05. Ulm ist nicht weit entfernt, es lohnt sich hinzufahren.

**Firmung:** Für alle SchülerInnen der 7. und 8. Klassen findet am Fr, den 18.06.um 9 Uhr in St. Benedikt zusammen mit Baierbrunn die Firmung statt. Das Firmsakrament spendet unser Kardinal H.H. Friedrich Wetter. Anmeldung für die Firmvorbereitung ist am Do 29.01. von 17 -19 Uhr und am Fr 30.01 von 14.30 bis 16 Uhr im Pfarrbüro St. Benedikt.

## Schäftlarner Kloster-Christkindlmarkt im Prälatenstadel

Samstag, 06.12.2003,

14.00 Uhr - Eröffnung - Bläserensemble des Gymnasiums der Benediktiner

Sonntag, 07.12.2003, 11.00 Uhr - 18.00 Uhr

Der Reinerlös dient zur Renovierung der Klosterkirche

Veranstalter: Benediktinerabtei Schäftlarn

<p>Es begann, so erzählt man an jenem Tag als irgendwo in einem Winkel der Welt eine Tür aufging einer eintrat, der sagte er sei gesandt, bringe Botschaft Botschaft von dir der wie man weiß selten direkt spricht und wenn dann nicht mit einer jungen Frau die von Kind auf lernte dass Väter das Sagen haben Töchter gehorchen</p> <p>Es begann, so erzählt man an jenem Tag als eine junge Frau (keine Tochter aus begütertem Haus) erschrak ob des Grußes</p>	<p>und der Botschaft die Antwort fordert die doch nur ahnt wovon die Rede ist – größer als alles Sagen – Können</p> <p>Es begann, so erzählen wir heute noch immer ganz einfach mit dem „Ja“ einer Frau die es wagt ihr Leben in Vertrauen zu gründen damals an jenem Tag</p> <p>( aus dem Schott 4. Adventssonntag)</p>
---	--

## **Ständige Einrichtungen**

### **Seniorenclub: Hohenschäftlarn**

für Frauen dienstags ab 14 Uhr in der Unterkirche St. Georg

**Ebenhausen:** Männer und Frauen mittwochs ab 14 Uhr im Pfarrhaus St. Benedikt

**Essen auf Rädern:** nähere Informationen zu diesem Angebot unter der Telefonnummer 3743 Donnerstag und Freitag von 8 – 12 Uhr.

**Die Tafel:** Essenausgabe donnerstags 12 Uhr Pfarrbüro St. Benedikt

**Diakoniestation:** Krankenschwestern Telefon 08178/900112 u. Fax 930148

**Chor:** donnerstags 19 Uhr Pfarrbüro St. Benedikt

## **Gottesdienste:**

### **St. Georg Hohenschäftlarn**

Samstag 19.00, Sonntag 8.30, Dienstag 19.30, Freitag 8.00; Rosenkranz: Mittwoch 8.30; Samstag 17.00 Uhr.

### **St. Benedikt Ebenhausen**

Sonntag 10.30 (mit Kindergottesdienst im Pfarrsaal), 19.00 Abendmesse. Rosenkranz Samstag 17.00 Uhr.

**St. Michael Zell :** Mittwoch 8.00 Uhr, 8.30 Rosenkranz

Wenn am Dienstag, Mittwoch oder Freitag eine Beerdigung mit Messe stattfindet, entfällt die Tagesmesse in der jeweiligen Pfarrei. Die bestellten Messintentionen werden auf die kommende Woche verschoben.

Krankenkommunion auf Wunsch jeden 1. Freitag im Monat.

Die vollständige Gottesdienstordnung finden Sie im wöchentl. Kirchenzettel.

## **Adressen und Telefonnummern**

**Pfarramt St. Georg Hohenschäftlarn**, Starnbergerstraße 39,

Telefon u. Fax 3749; Pfarrsekretärin Angelika Urban

Bürozeiten mittwochs 10- 12 Uhr und freitags 8 - 12 Uhr

Sprechstunde Pfr. Fürstenberger Mi 11- 12 Uhr

[www.kirchen-schaeftlarn.de](http://www.kirchen-schaeftlarn.de)

**E-Mail:** [St-Georg.Hohenschaeftlarn@Erzbistum.Muenchen.de](mailto:St-Georg.Hohenschaeftlarn@Erzbistum.Muenchen.de)

**Kindergarten St. Georg**, Lechnerstr. 11, Tel. 932512

geöffnet von 7.30 – 17 Uhr, Leiterin Frau Brandtner

**Pfarramt St. Benedikt Ebenhausen**, Ulrich-von-Hassell-Str.3

Tel 93250 - Fax 932517

Pfarrer Anton Fürstenberger, Tel. 93250; privat: 868952

Gemeindereferentin Barbara Mehlich, Tel. Privat 08151/95451

Pfarrsekretärin Gerlinde Buck Bürozeiten Di - Do 9 - 12 Uhr